

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Terminankündigung:

DBV-Veredlungstag 2022 in Bayern

Nach zweijähriger coronabedingter Pause lädt der Deutsche Bauernverband am Dienstag, den 25. Oktober 2022 zum diesjährigen Veredlungstag nach Essenbach (bei Landshut) in der ESKARA Sport- und Kulturarena ein. Mit namhaften Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Beratung sowie den vor- und nachgelagerten Wirtschaftssektoren sollen die brennenden Themen zur Schweinehaltung in Deutschland diskutiert werden.

Der DBV-Veredlungstag 2022 wird sich sowohl mit der Frage zur Zukunft der Schweinehaltung als auch den Möglichkeiten zum Umgang mit der andauernden Krise beschäftigen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, nähere Informationen folgen in Kürze.

BMEL-Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung

Letzten Donnerstag tagte das BMEL-Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung (Borchert-Kommission). Die Kommission hat von Bundesminister Özdemir nun ein Mandat für die weitere Arbeit bekommen. Das Mandat beinhaltet die Erarbeitung von Empfehlungen zum gesamten System der landwirtschaftlichen Tierhaltung in Deutschland, beispielsweise bezüglich praktikabler Förderkriterien oder Schätzungen zu notwendigen Fördermittelhöhen. Die inhaltliche Vorgehensweise bleibt in der Verantwortung des Kompetenznetzwerks (KNW). Das schließt die Arbeitsgruppen des KNW mit ein. Die Borchert-Kommission nahm das Mandat an, beschloss aber auch, dass sie die Arbeit ruhen lassen will, solange die Ampel-Koalition keine tragfähige Finanzierung bereitstellt. Die Kommission betont in diesem Zusammenhang nochmals, dass eine rein marktgetragene Finanzierung nicht funktionieren wird. Das BMEL-Mandat sowie den Beschluss der Borchert-Kommission finden Sie unter www.bmel.de.

Anpassungsbeihilfe wird ausgezahlt

Nach Angaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) wird die Anpassungsbeihilfe für landwirtschaftliche Betriebe zur Abmilderung insbesondere hoher Energiekosten infolge des Ukraine-Krieges im Laufe dieser Woche an rund 42.000 Betriebe ausgezahlt (max. 15.000 Euro je Betrieb). Zur Auszahlung kommen laut SVLFG 134,9 Mio. Euro. Der größte Anteil der Anpassungsbeihilfe entfällt mit knapp

58 Mio. Euro auf die Sauenhaltung, was rund 43 % der zur Verfügung stehenden Mittel entspricht. Insgesamt erhalten rund 7.750 Sauen haltende Betriebe sowie rund 19.000 Betriebe mit Mastschweinehaltung die Beihilfe, wobei insgesamt rund 13,4 Mio. Euro zur Auszahlung kommen. Der Rest der insgesamt zur Verfügung stehenden 180 Mio. Euro soll bis zum Jahresende über die sog. Kleinbeihilfe ausgezahlt werden. Hierzu ist es jedoch erforderlich, einen Antrag bei der BLE zu stellen. Über die Details dazu will die BLE bis Mitte Oktober informieren. Die Kleinbeihilfe soll die von dem Energiepreisanstieg besonders betroffenen Betriebe unterstützen, die 2021 keine Greening-Prämien erhalten haben.

10 Jahre QS-Antibiotika-Monitoring

Seit 10 Jahren gibt es das Antibiotikamonitring im QS-System. Jüngste Auswertungen zeigen, dass der Einsatz von Antibiotika fast halbiert wurde und sich auf einem therapeutisch erforderlichen Niveau einpendelt. So wurde der Antibiotika-Einsatz in der Schweinehaltung im Jahr 2021 zum Vorjahr um 15,8 % verringert; bei Geflügel wurden 12,3 % weniger Antibiotika eingesetzt. Langfristiges Ziel von QS ist es, die Antibiotikadaten mit anderen Tiergesundheitsdaten zu verknüpfen. So ist auch vorgesehen, die Befunddaten mit anderen Daten, z.B. den Daten aus dem Salmonellenmonitoring und den Auditindizes, in einem Tool zusammenzuführen, um den Tierhaltern ein umfassendes Bild über die Tiergesundheit zu geben. Den 4. Statusbericht zum Antibiotikamonitring im QS-System finden Sie unter:

<https://www.q-s.de/monitoring-programme/10-jahre-qs-antibiotikamonitring.html>

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

15.09. – 21.09.2022

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,10/Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,10 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: ausgeglichener Markt
Ferkel: anhaltend ruhige Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

15.09. – 21.09.2022

1,27 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG